

# MLP Gesundheitsreport 2014

Berlin, 1. April 2014

---

**IfD** Institut für Demoskopie  
Allensbach



# MLP Gesundheitsreport 2014

Prof. Dr. Renate Köcher

Berlin, 1. April 2014

---

**IfD** Institut für Demoskopie  
Allensbach

 **MLP**

# Anhaltend große Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems

Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung in Deutschland sind -



Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen, zuletzt 11019

# Unverändert positives Urteil der Ärzte über Gesundheitssystem und Gesundheitsversorgung

Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung in Deutschland sind alles in allem –



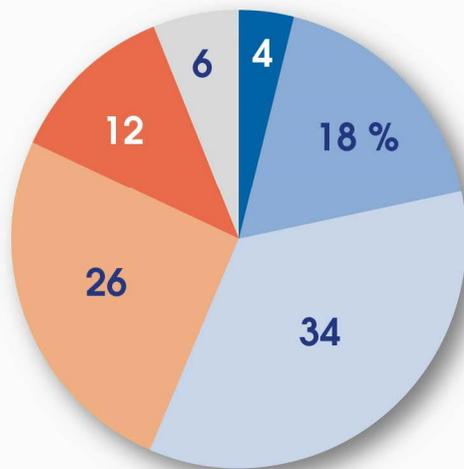
Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte  
Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 5244, 5262, 5295, 6222, 6245, 6282

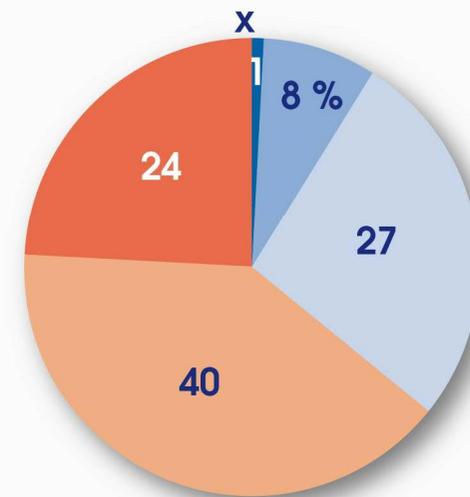
# Vor allem die Ärzte sehen die künftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung jedoch skeptisch

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland wird sich in den nächsten 10 Jahren -

Bevölkerung



Ärzte



- deutlich verbessern
- etwas verbessern
- unverändert bleiben
- etwas verschlechtern
- deutlich verschlechtern
- Unentschieden

x = weniger als 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 11019, 6282

# Erwartungen der Ärzte zur Entwicklung des Gesundheitssystems

## Erwarte für die nächsten 10 Jahre -



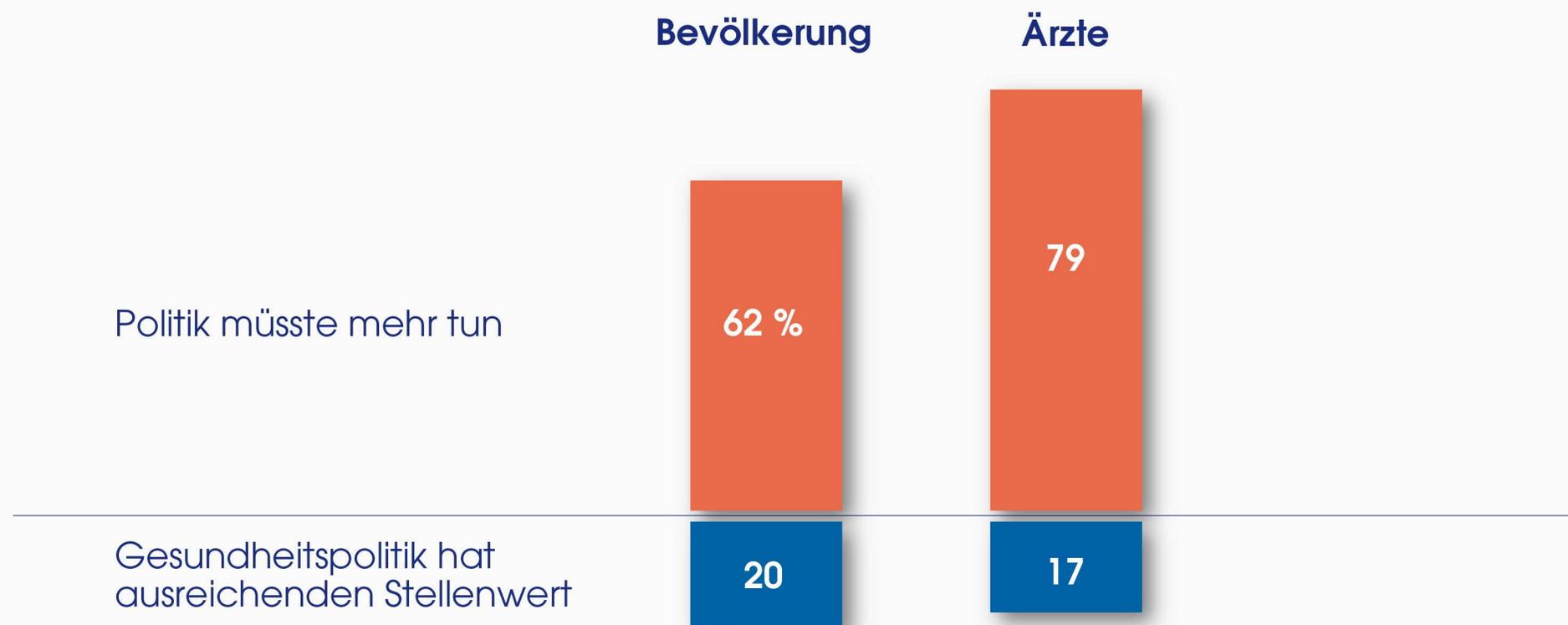
# Die Bürger rechnen mit zunehmenden Kosten und Leistungskürzungen

## Erwarte für die nächsten 10 Jahre - (Auszug)



## Bevölkerung wie Ärzte fordern höheren Stellenwert der Gesundheitspolitik

Frage: "Hat die Gesundheitspolitik in Deutschland den Stellenwert, den sie verdient, oder müsste die Politik da mehr tun?"



Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

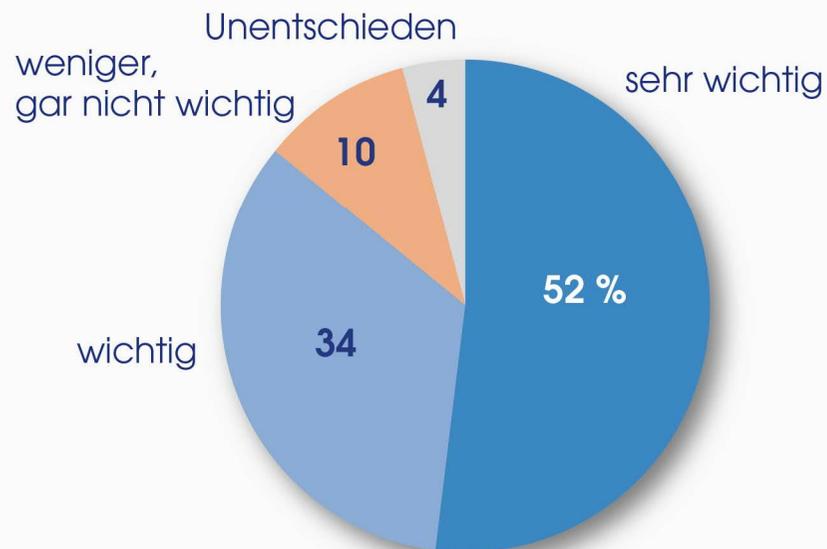
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre; Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 11019, 6282

# Breite Unterstützung für ein generelles Recht der Patienten auf eine "zweite Meinung"

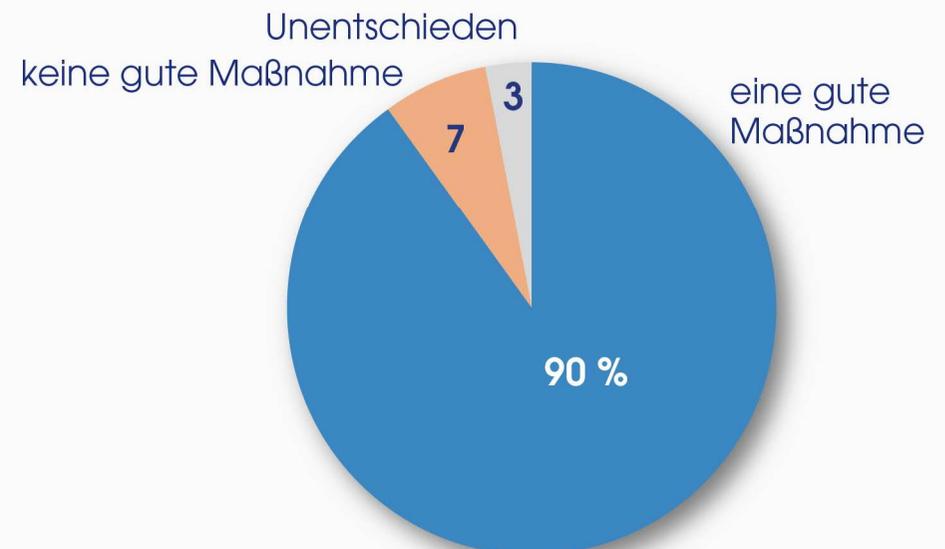
## Bevölkerung:

Vor Operationen auf Kosten der Krankenkasse eine zweite Meinung bei einem anderen Arzt einholen zu können, ist mir -



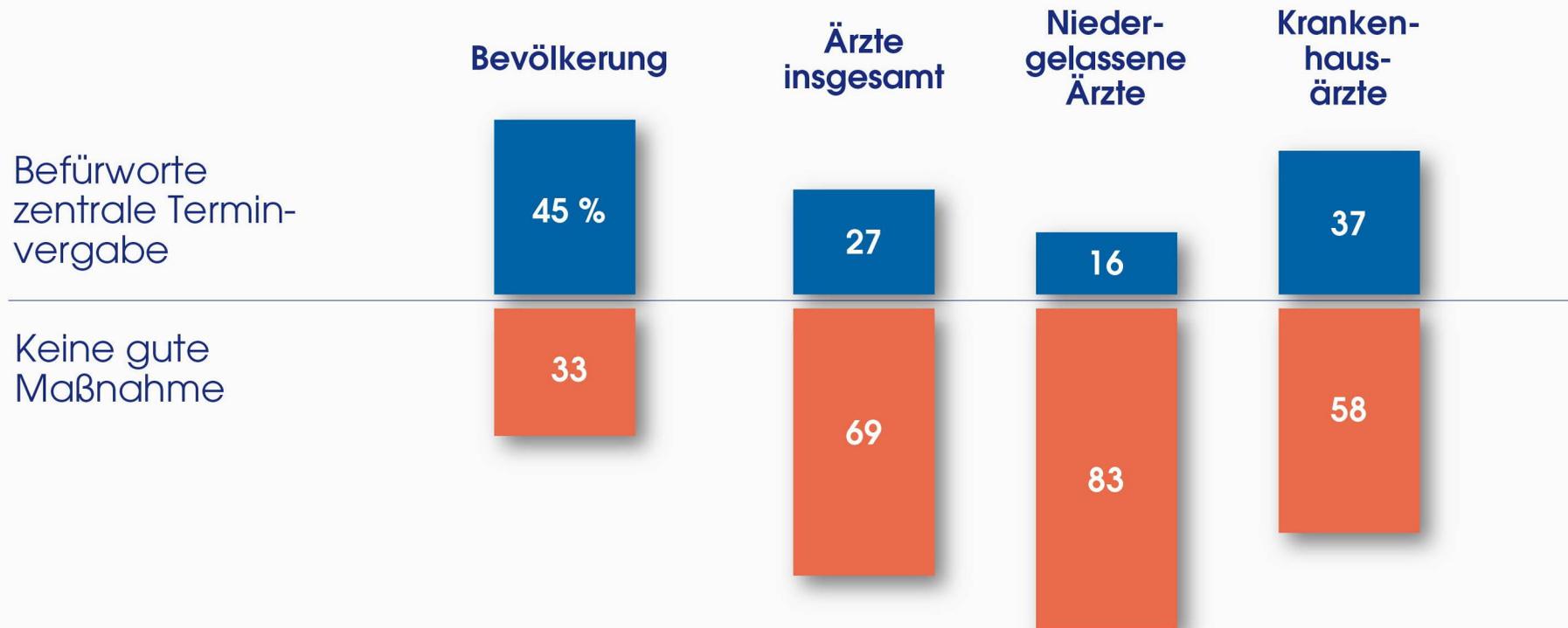
## Ärzte:

Dass Patienten das Recht haben, auf Kosten der Krankenkasse eine zweite Meinung einzuholen, ist -



# Geteilte Ansichten über die Einrichtung einer zentralen Terminvergabestelle

Frage: "Um die Wartezeit auf Termine bei einem Facharzt zu verkürzen, ist die Einführung einer zentralen Terminvergabestelle geplant, an die man sich mit einer Überweisung wenden kann. Diese Stelle fragt bei Fachärzten in der Region nach einem Termin innerhalb von 4 Wochen. Wenn kein Arzt einen Termin in diesem Zeitraum frei hat, bietet sie einen Termin im Krankenhaus an. Halten Sie das für eine gute oder keine gute Maßnahme?"

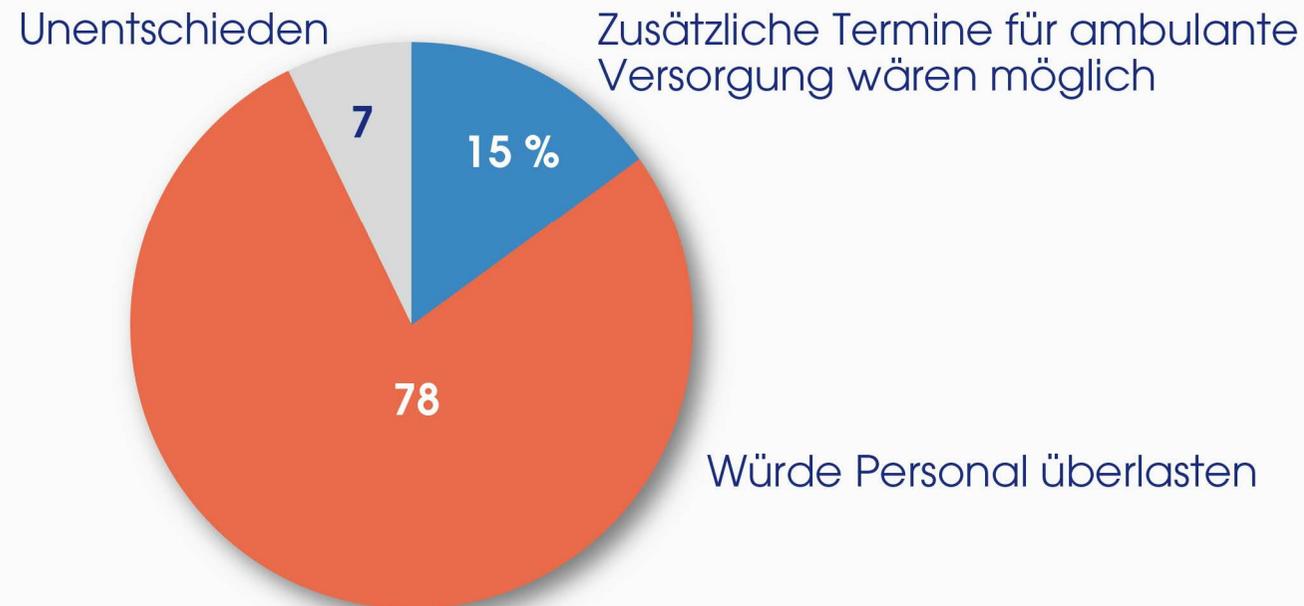


■ Die freie Arztwahl hat in der Bevölkerung einen hohen Stellenwert: 67 Prozent ist die freie Arztwahl sehr wichtig, weiteren 27 Prozent wichtig

Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

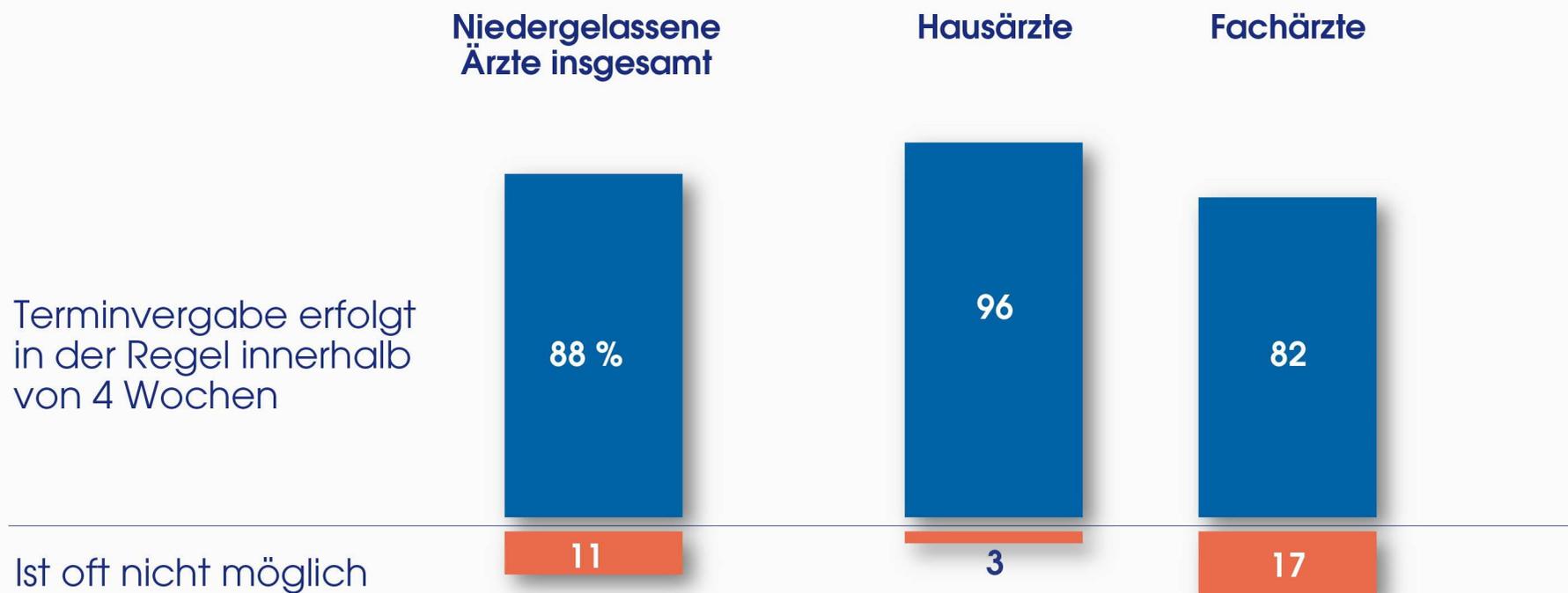
## Problem: Krankenhausärzte sehen kaum Kapazitäten für zusätzliche ambulante Versorgung

Frage: "Durch diese Regelung kann es ja dazu kommen, dass verstärkt Patienten für fachärztliche Untersuchungen oder Behandlungen ins Krankenhaus kommen. Wäre es in Ihrem Krankenhaus möglich, in größerem Umfang zusätzliche Untersuchungstermine zu vergeben, oder würde das die Ärzte und das Pflegepersonal überlasten?"



## Niedergelassene Ärzte: Termine werden in der Regel innerhalb von 4 Wochen vergeben ...

Frage: "Ist es Ihnen in der Regel möglich, Termine innerhalb von 4 Wochen zu vergeben, oder sind Sie oft so überlastet, dass – von Notfällen abgesehen – die Wartezeit für einen Termin länger ist?"

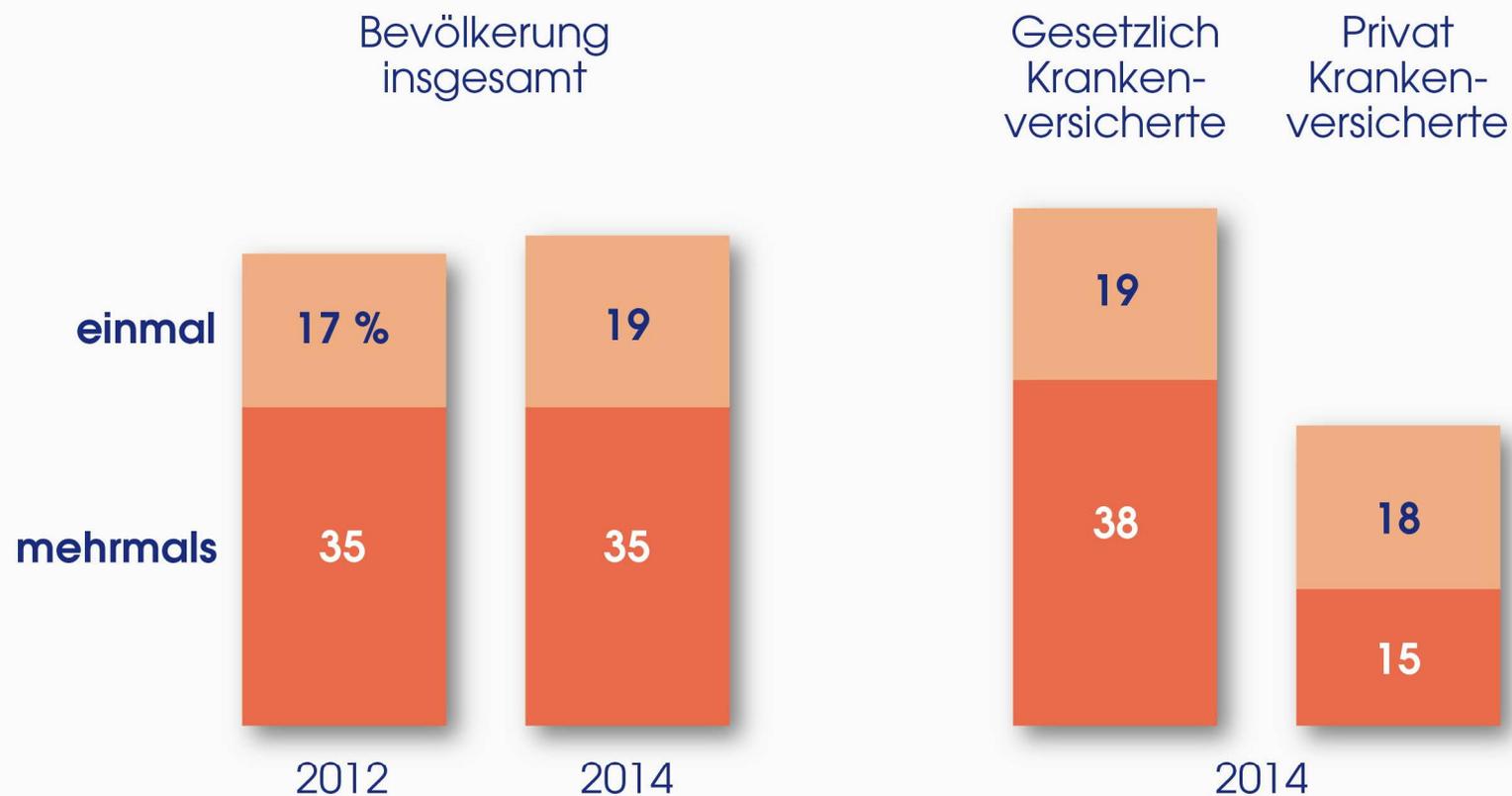


Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, niedergelassene Ärzte  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

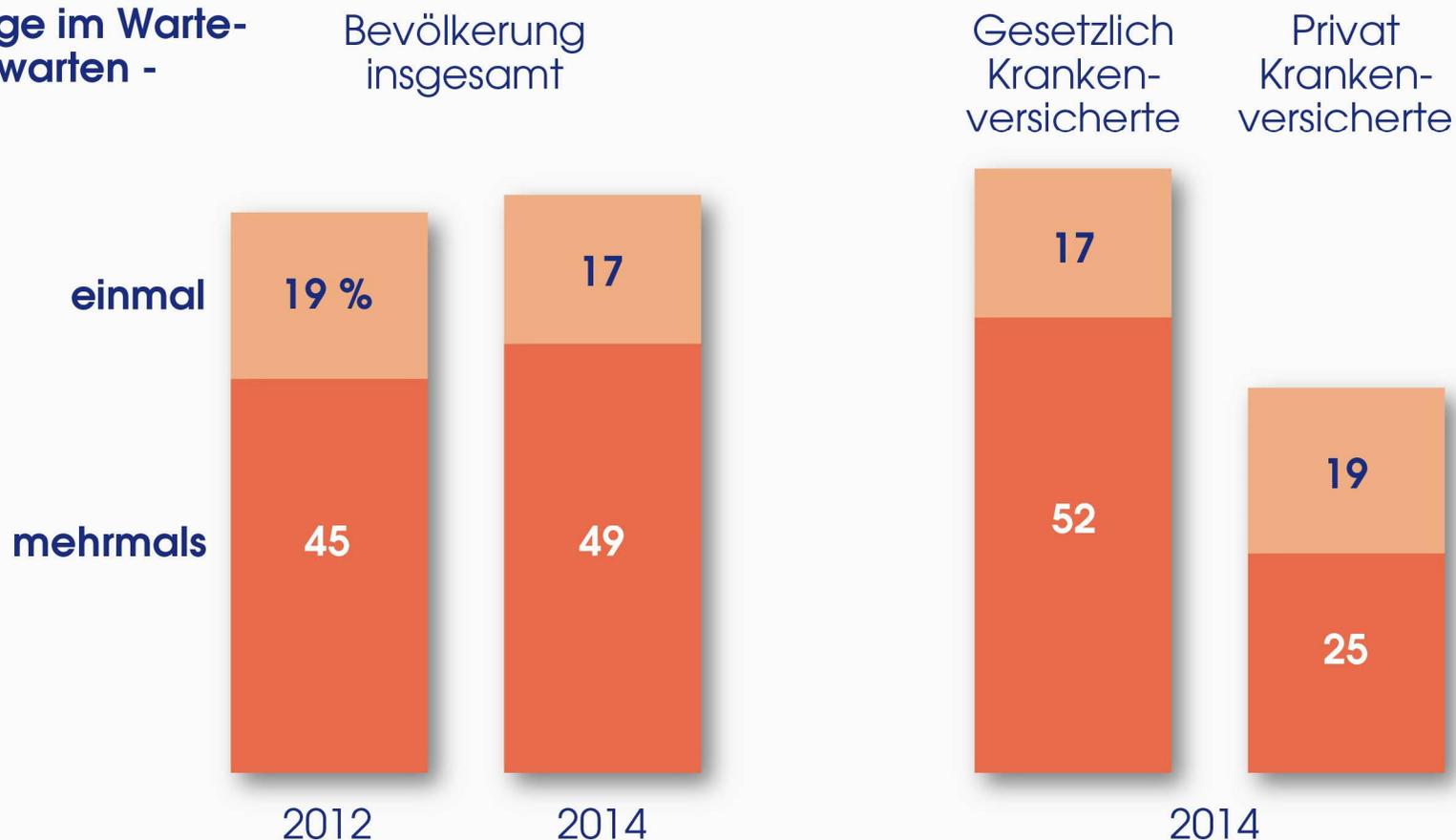
## ... in der Bevölkerung jedoch vielfach Klagen über lange Wartezeiten

**Musste in den letzten ein, zwei Jahren sehr lange auf einen Termin beim Arzt warten –**



## Defizite in der Praxisorganisation

**Musste trotz Termins  
sehr lange im Wartezimmer warten -**

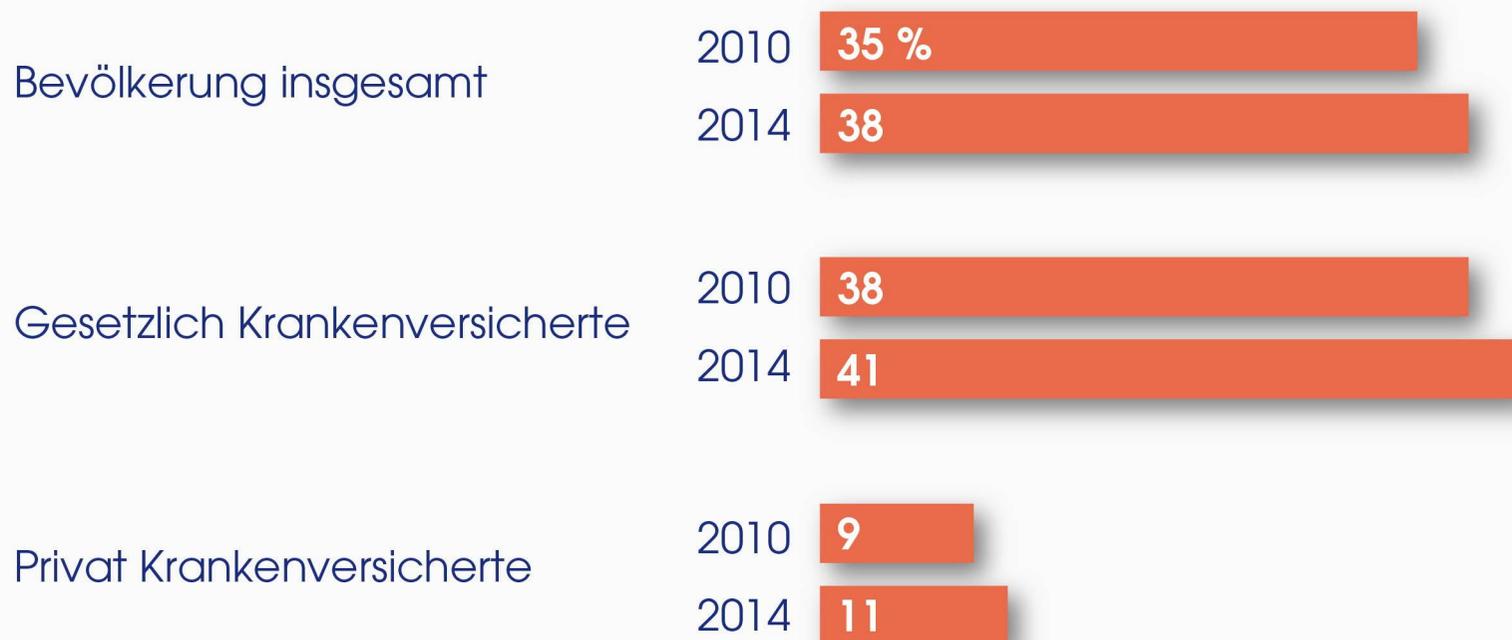


■ **44 Prozent der Patienten, die lange Wartezeiten hatten, machen dafür (auch) organisatorische Mängel verantwortlich**

# Mehr als jeder dritte Patient hatte den Eindruck, dass Behandlungen oder Medikamente vorenthalten wurden

Frage: "Hatten Sie beim Arzt schon mal das Gefühl, dass Ihnen aus Kostengründen eine bestimmte Behandlung oder ein bestimmtes Medikament vorenthalten wurde, oder hatten Sie dieses Gefühl eigentlich noch nie?"

## Hatte dieses Gefühl -



# Häufiger Verschiebungen als Verzicht auf Behandlungen

Fragen: "Ist es schon vorgekommen, dass Sie bei Patienten aus Kostengründen auf Behandlungen ganz verzichten mussten, die in Ihren Augen aus medizinischer Sicht angeraten gewesen wären?"

"Wie häufig kommt es vor, dass Sie gezwungen sind, Behandlungen aus Kostengründen zu verschieben?"

Musste aus Kostengründen auf Behandlungen **ganz verzichten** –



Musste aus Kostengründen Behandlungen **verschieben** –



Auf 100 % fehlende Angaben = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

## Bei den Krankenhausärzten deutlich zunehmende Sorgen um die Therapiefreiheit

Frage: "Sehen Sie durch den Kostendruck im Gesundheitswesen Ihre Therapiefreiheit als Arzt in Frage gestellt, oder würden Sie das nicht sagen?"

**Nicht in Frage gestellt**

Ärzte insgesamt

**Sehe Therapiefreiheit in Frage gestellt**



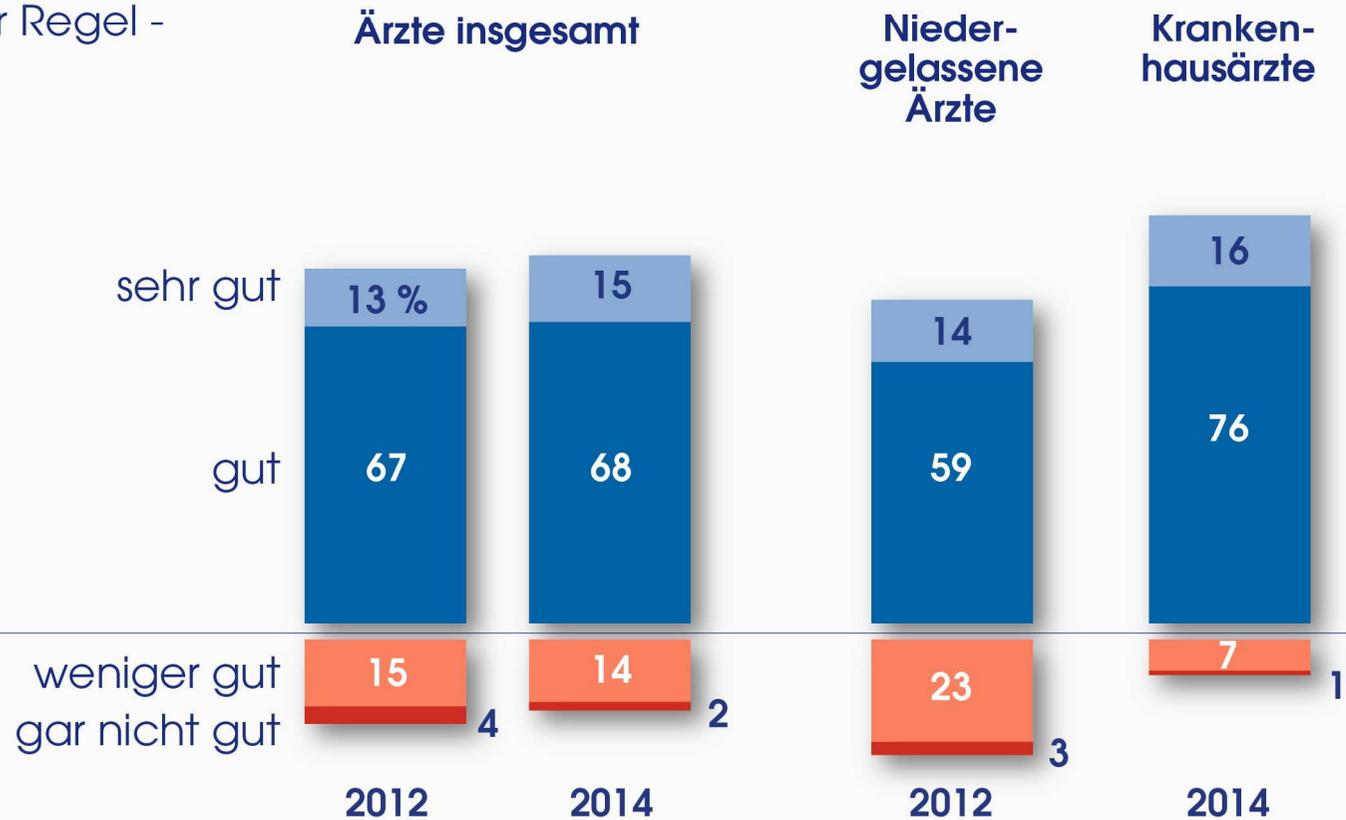
Auf 100 % fehlende Angaben = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 6245, 6282

# Trotzdem positives Urteil der Ärzte über die derzeitige Versorgungsqualität an den Krankenhäusern

Die Qualität der Versorgung an den deutschen Krankenhäusern ist in der Regel -

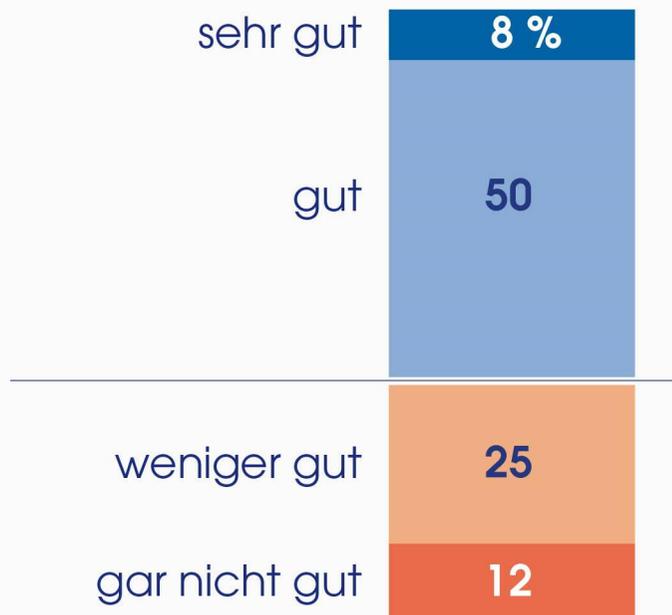


Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

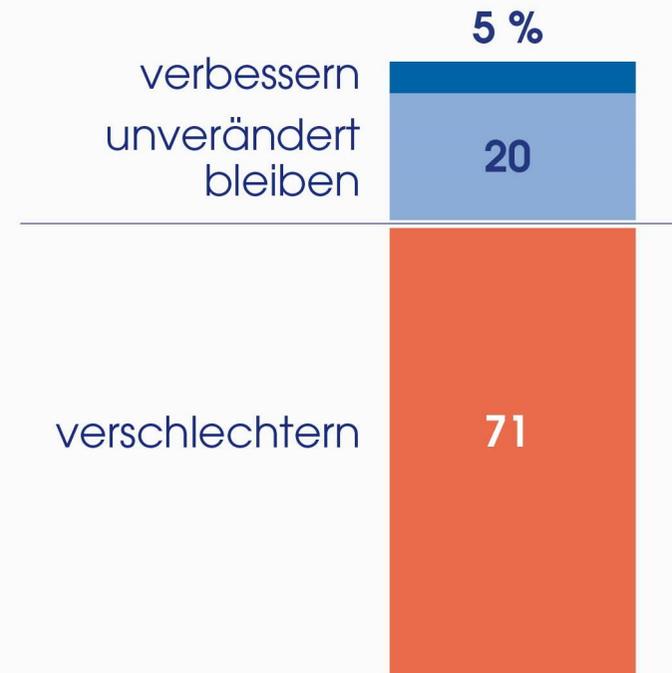
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 6245, 6282

# Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung der Krankenhäuser

**Die derzeitige wirtschaftliche Situation des Krankenhauses ist –**



**Die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser wird sich in 10 Jahren –**

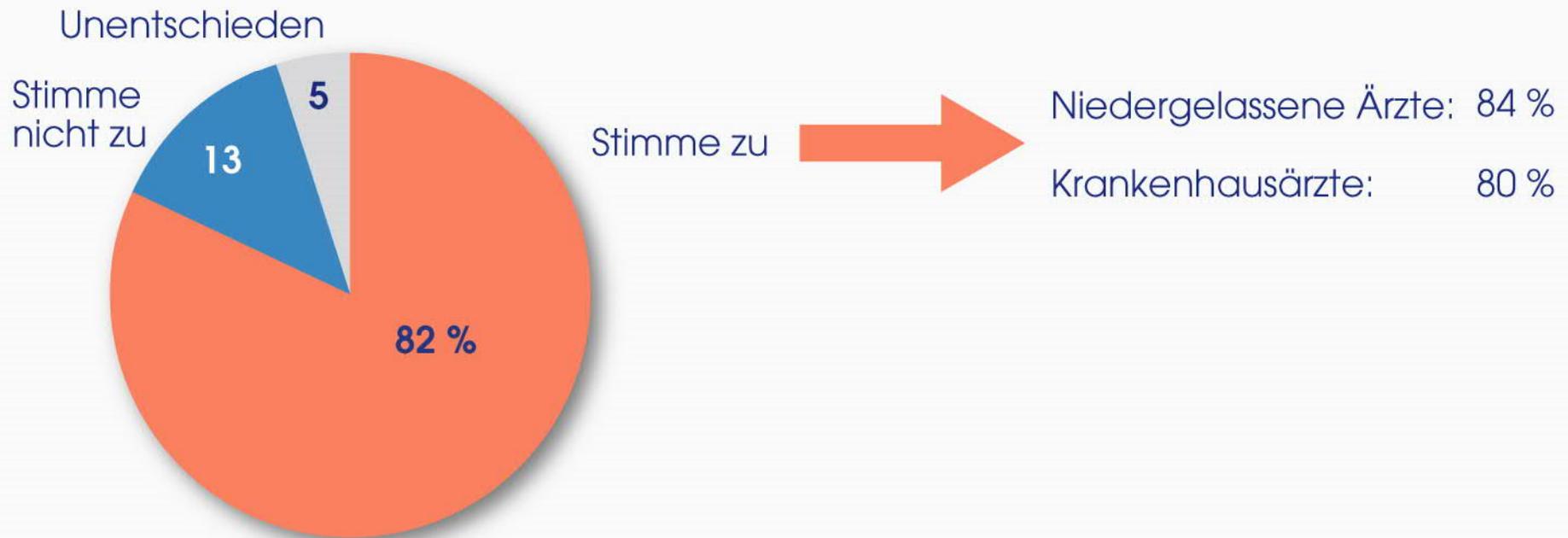


Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

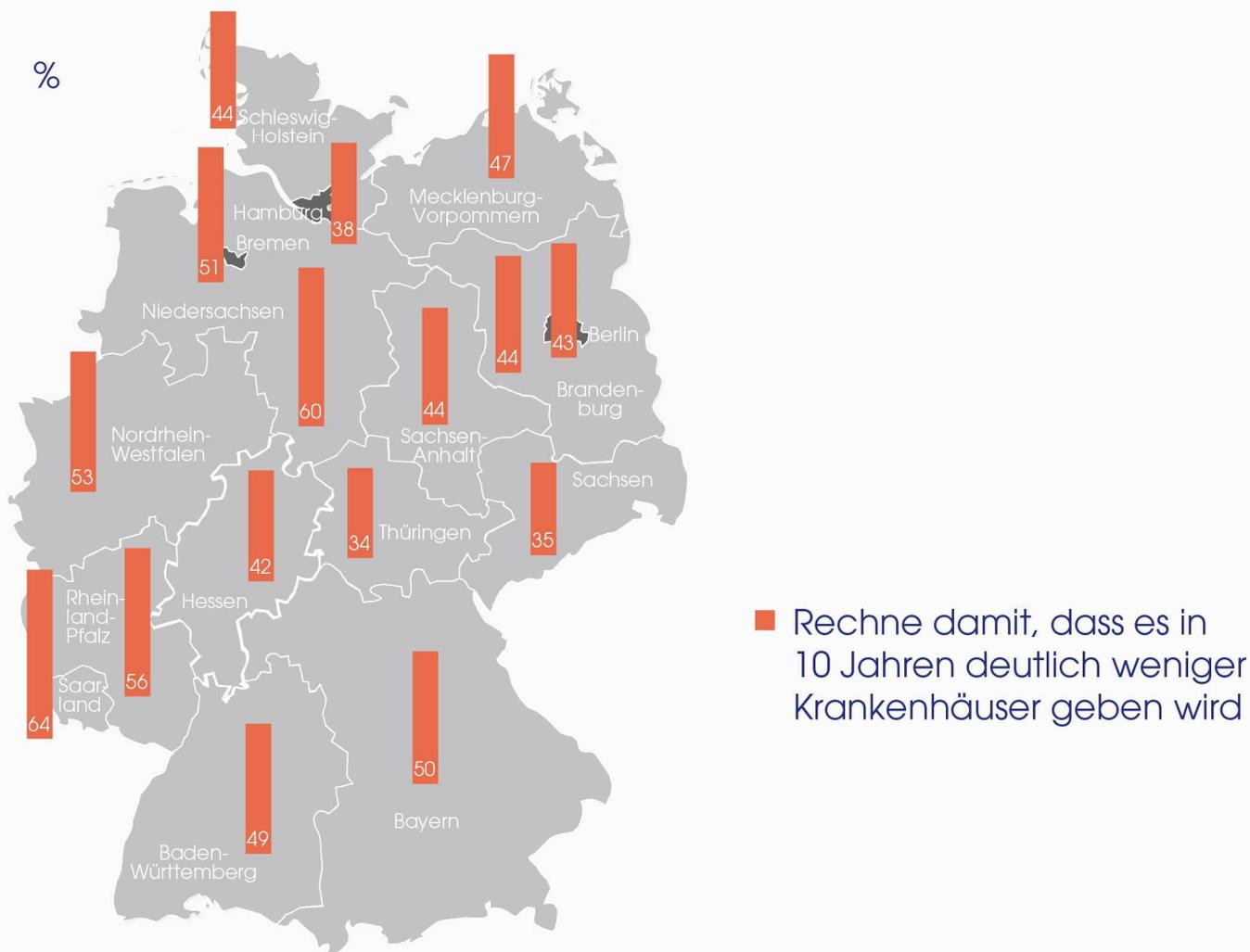
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhausärzte  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

## Überzeugung der Ärzte: In vielen Krankenhäusern dominieren bereits jetzt wirtschaftliche Aspekte gegenüber dem medizinisch Sinnvollen

Frage: "Was halten Sie von folgender Aussage: 'Im Krankenhaus bekommt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einen höheren Stellenwert als die medizinische Leistungsfähigkeit. In der Praxis dominieren Budgets, Pauschalen und Regresse das medizinisch Sinnvolle.' Würden Sie dieser Aussage zustimmen oder nicht zustimmen?"

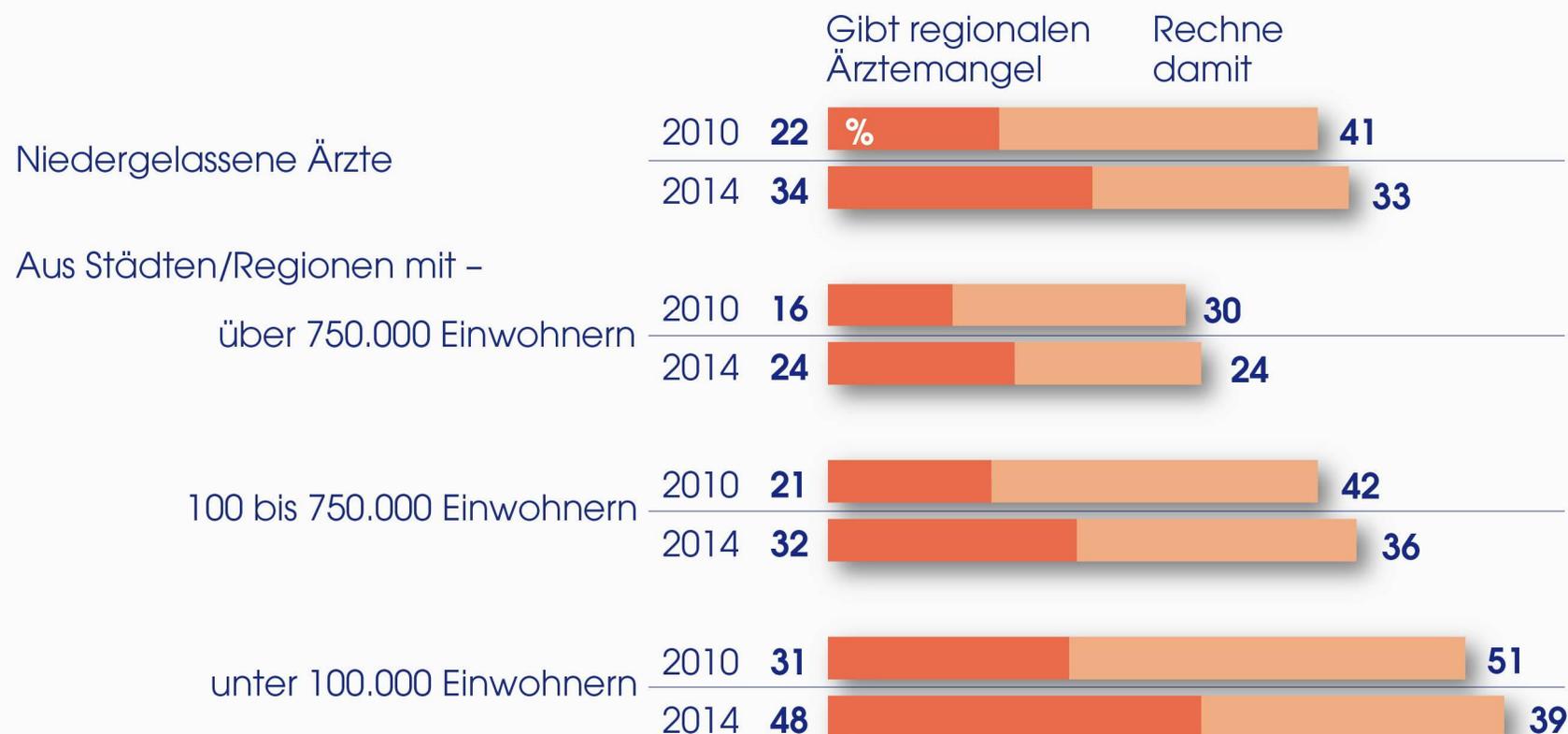


## Vor allem die Bevölkerung im Saarland und in Niedersachsen rechnet mit Krankenhausschließungen



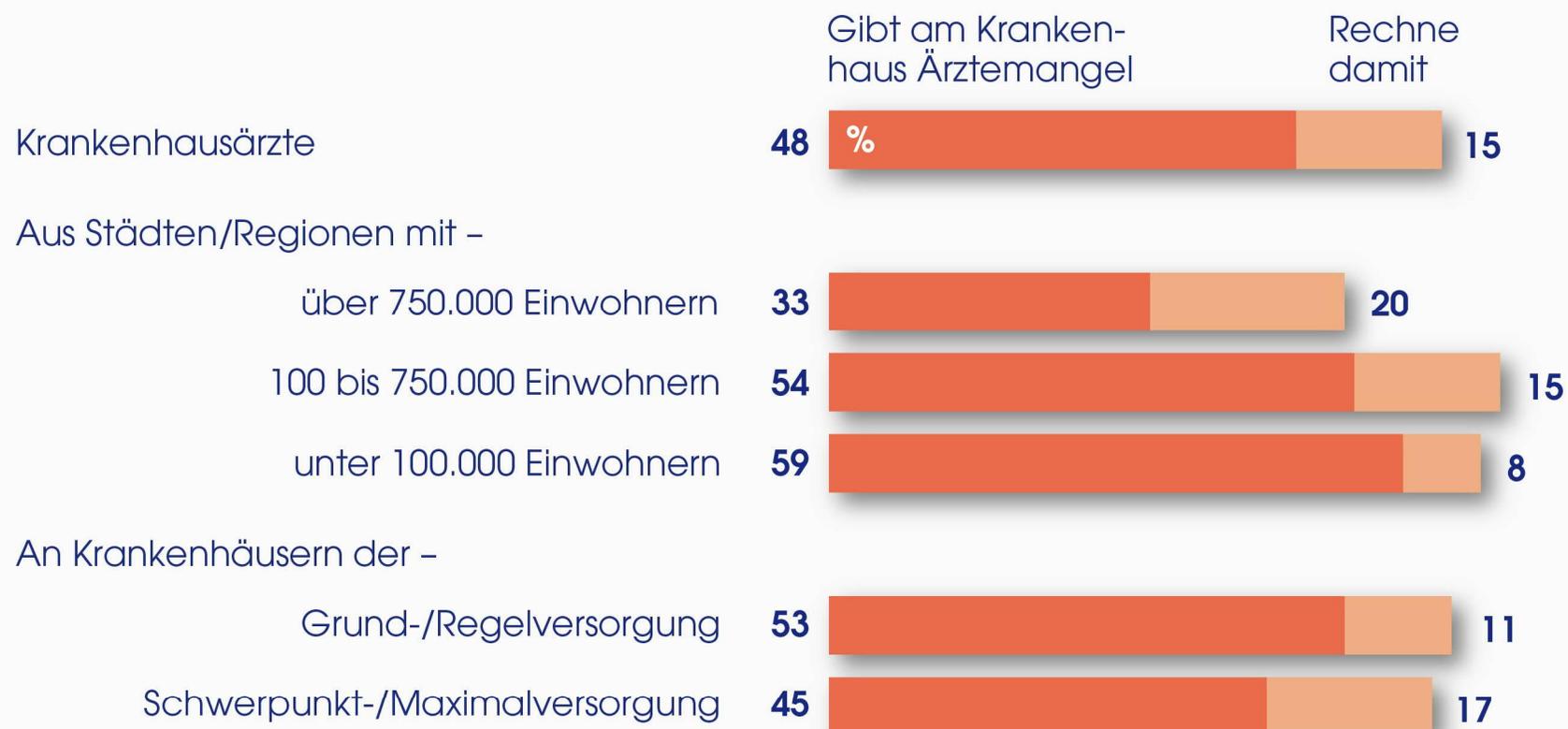
## Wachsende Sorgen um die ambulante Versorgung in strukturschwächeren Regionen

Frage: "Würden Sie sagen, dass es bei Ihnen **in der Region** einen Ärztemangel gibt, oder erwarten Sie, dass es in der Region in den nächsten Jahren zu einem Ärztemangel kommen wird, oder erwarten Sie das nicht?"



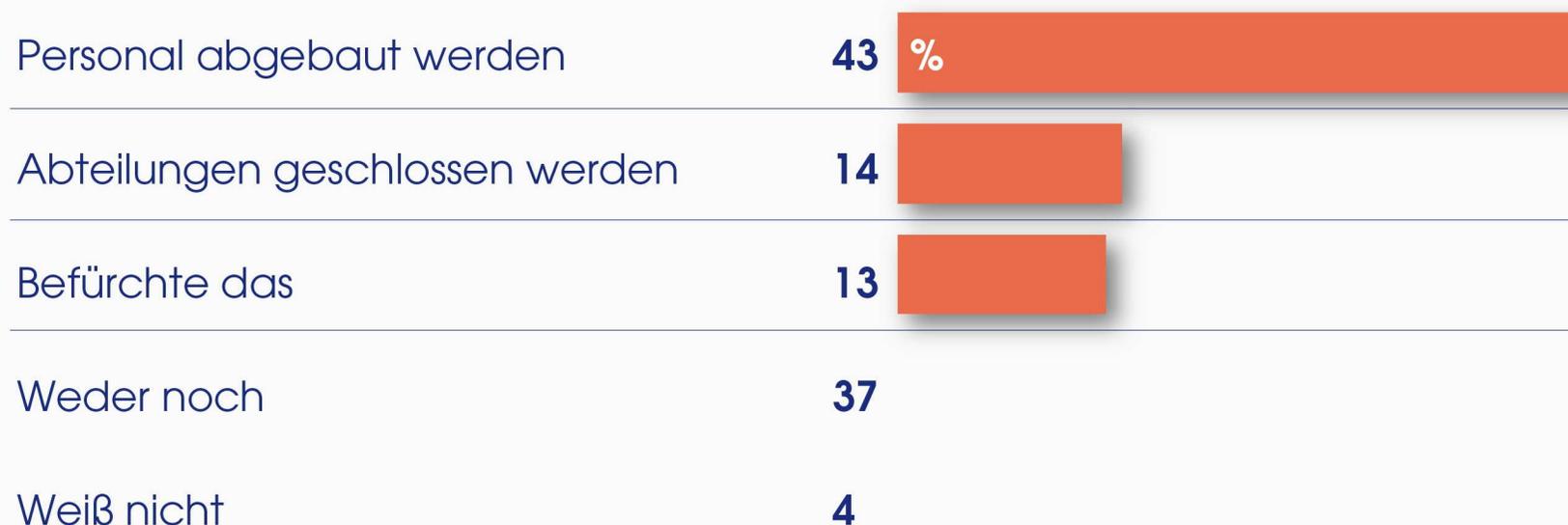
# Noch häufiger Klagen über Ärztemangel an den Krankenhäusern

Frage: "Würden Sie sagen, dass es bei Ihnen **am Krankenhaus** einen Ärztemangel gibt, oder erwarten Sie, dass es bei Ihnen in den nächsten Jahren zu einem Ärztemangel kommen wird, oder erwarten Sie das nicht?"



## Viele Krankenhausärzte berichten von Personalabbau

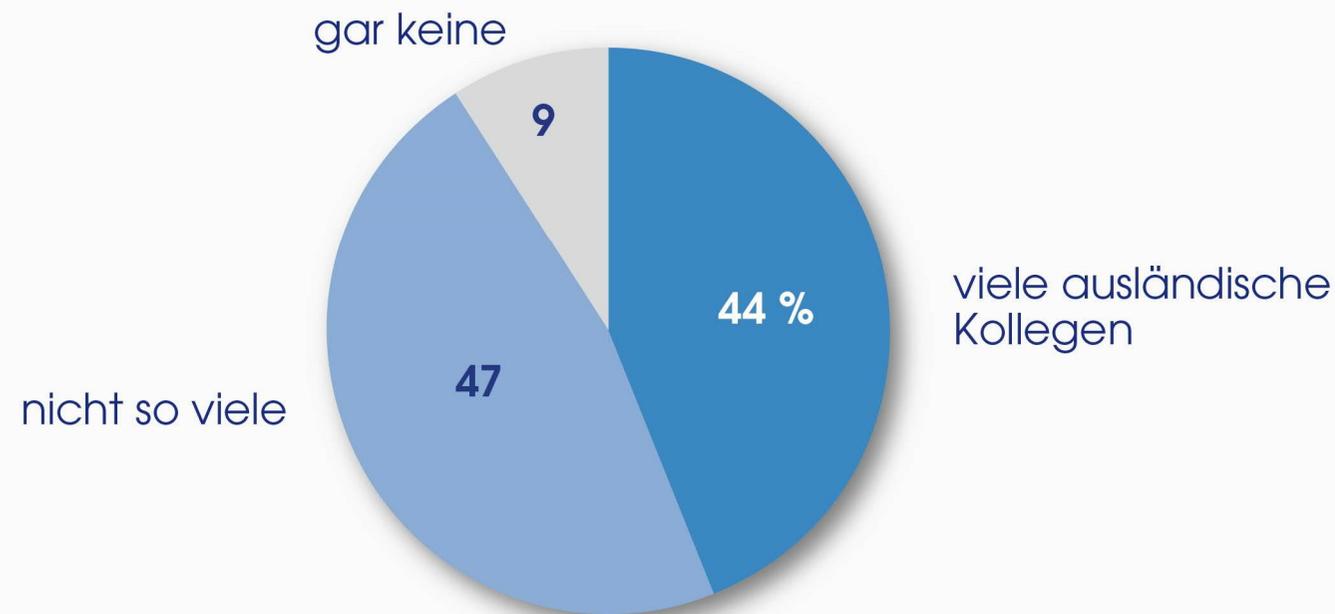
### Aus finanziellen Gründen musste(n) in letzter Zeit -



# An vielen Krankenhäusern große Bedeutung ausländischer Ärzte

Frage: "Wie ist das bei Ihnen am Krankenhaus: Arbeiten dort viele ausländische Kollegen, die auch ihre Ausbildung im Ausland gemacht haben, oder nicht so viele, oder gar keine?"

## Am Krankenhaus arbeiten-



# Schwierigkeiten an den Krankenhäusern bei der Rekrutierung von qualifiziertem Pflegepersonal

Frage: "Wie leicht oder wie schwer ist es in der Regel, offene Stellen mit qualifiziertem Pflegepersonal, also Krankenschwestern und -pflegern, zu besetzen?"

## Krankenhausärzte

Besetzung offener Stellen im Pflegebereich ist –



Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhausärzte  
 Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 6245, 6282

## Viele Patienten spüren die Auswirkungen der Personalsituation an den Krankenhäusern

Auf das Krankenhaus, in dem man zuletzt gelegen hat, trifft zu -



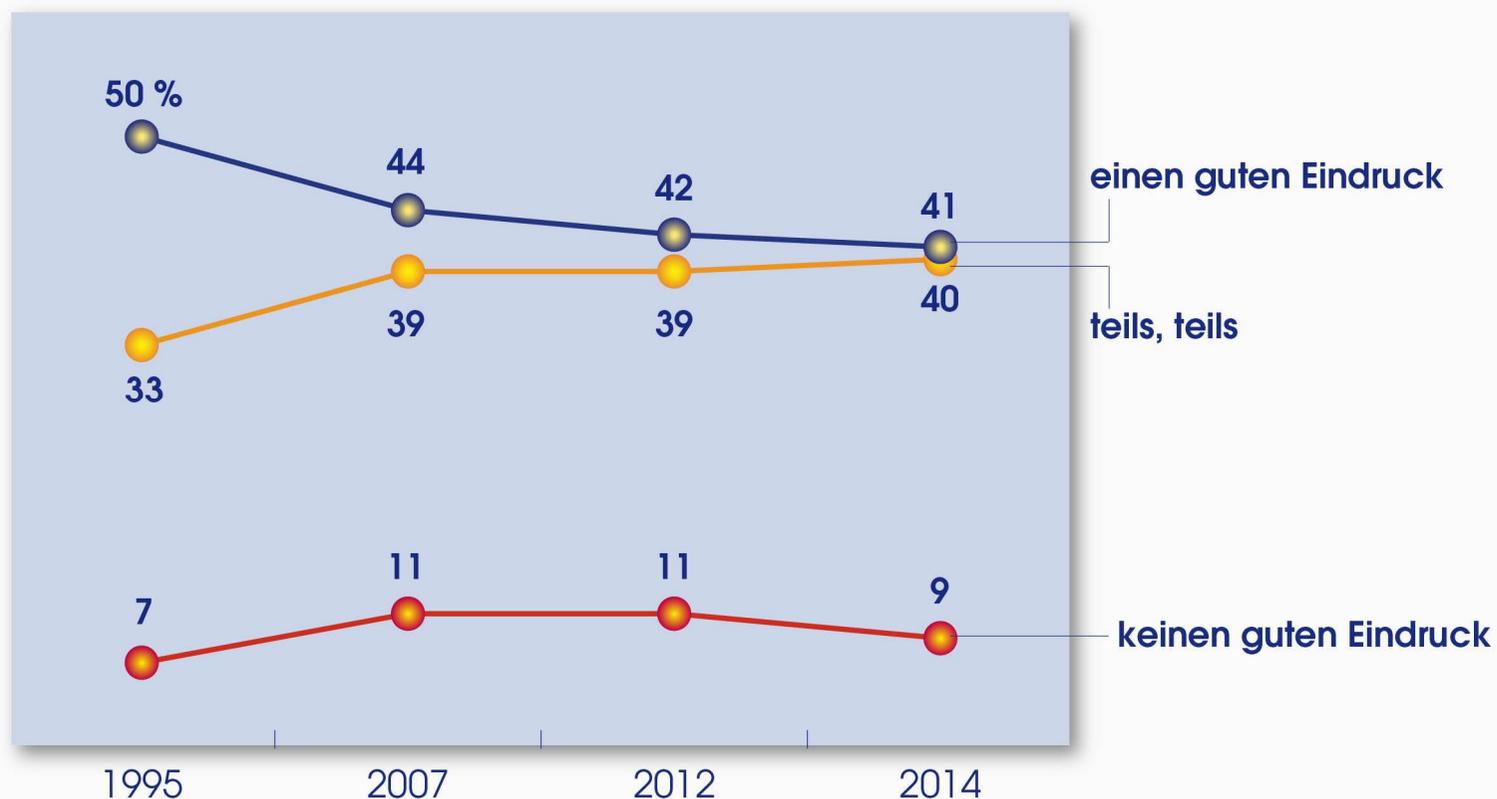
## Lob für das Engagement des Pflegepersonals und die Ausstattung der Zimmer

Auf das Krankenhaus, in dem man zuletzt gelegen hat, trifft zu -



# Insgesamt ambivalenteres Urteil über die Krankenhäuser

Es haben von den Krankenhäusern in Deutschland generell –

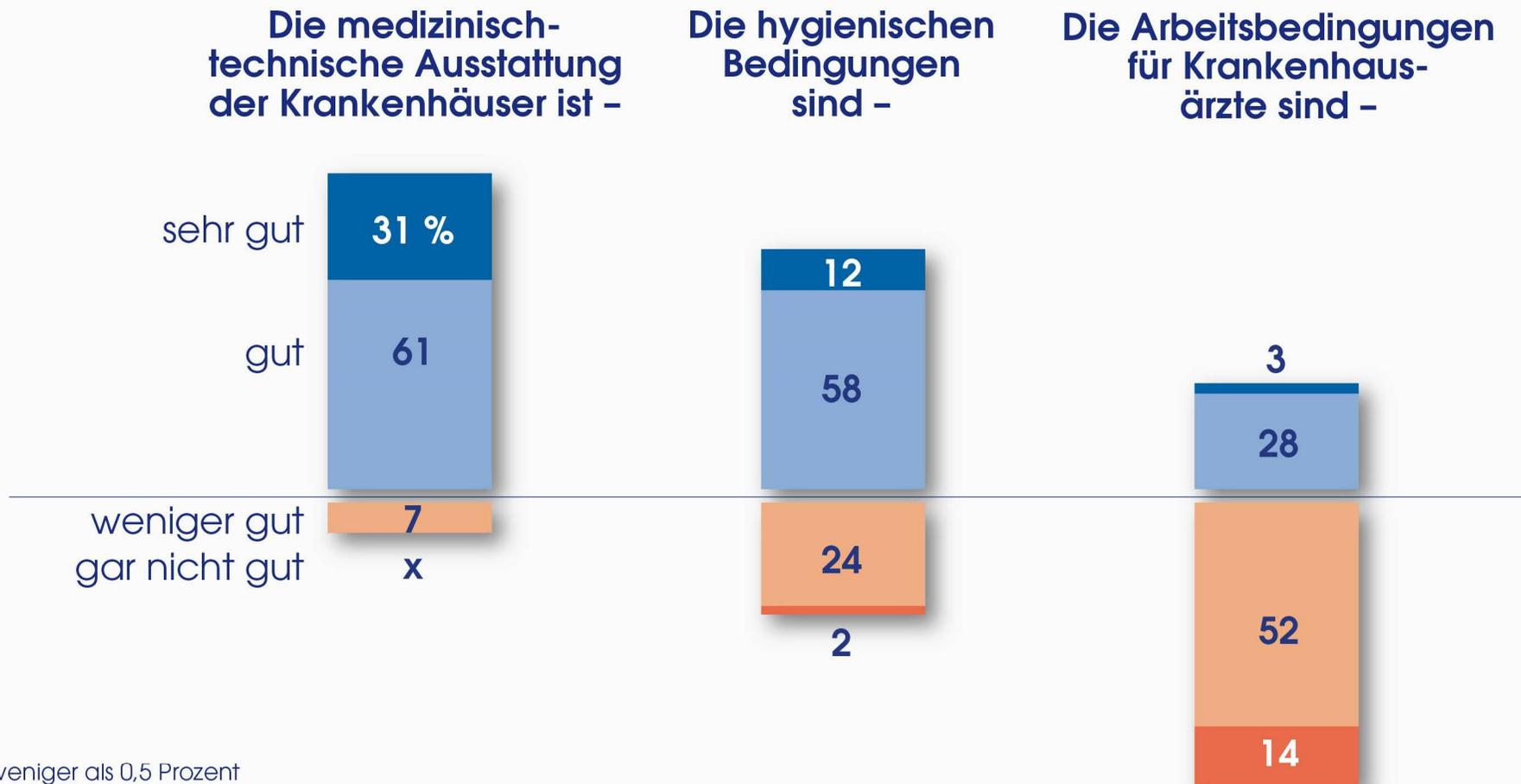


Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfragen 6019, 10012, 10099, 11019

# Vollkommen unterschiedliche Bewertung von medizinisch-technischer Ausstattung und den Arbeitsbedingungen an den Krankenhäusern durch die Ärzte



x = weniger als 0,5 Prozent

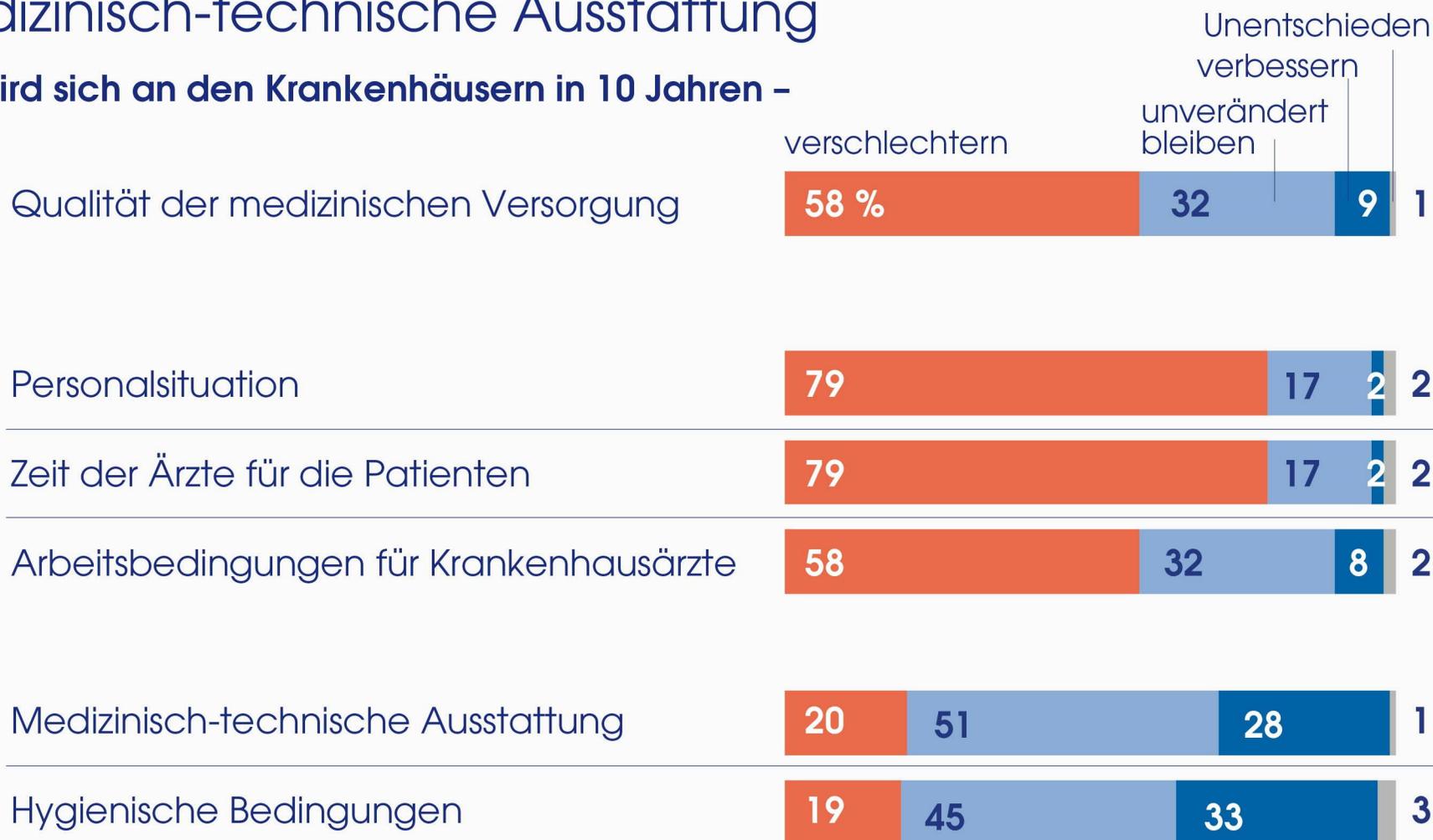
Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

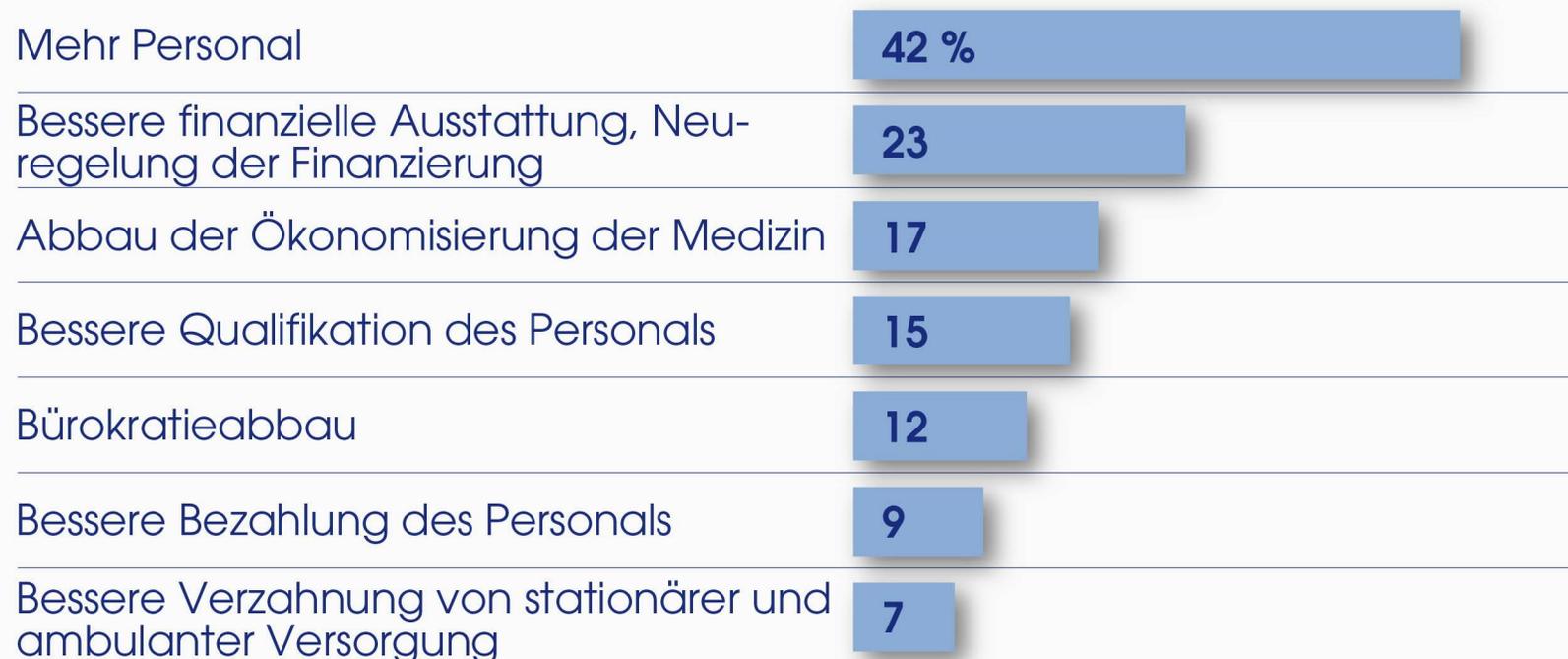
# Die große Mehrheit der Ärzte befürchtet eine Verschärfung der Personalsituation – kaum Sorgen im Hinblick auf medizinisch-technische Ausstattung

Das wird sich an den Krankenhäusern in 10 Jahren –



## Für die Aufrechterhaltung der Qualität der stationären Versorgung ist aus Sicht der Ärzte vor allem eine bessere personelle Ausstattung notwendig

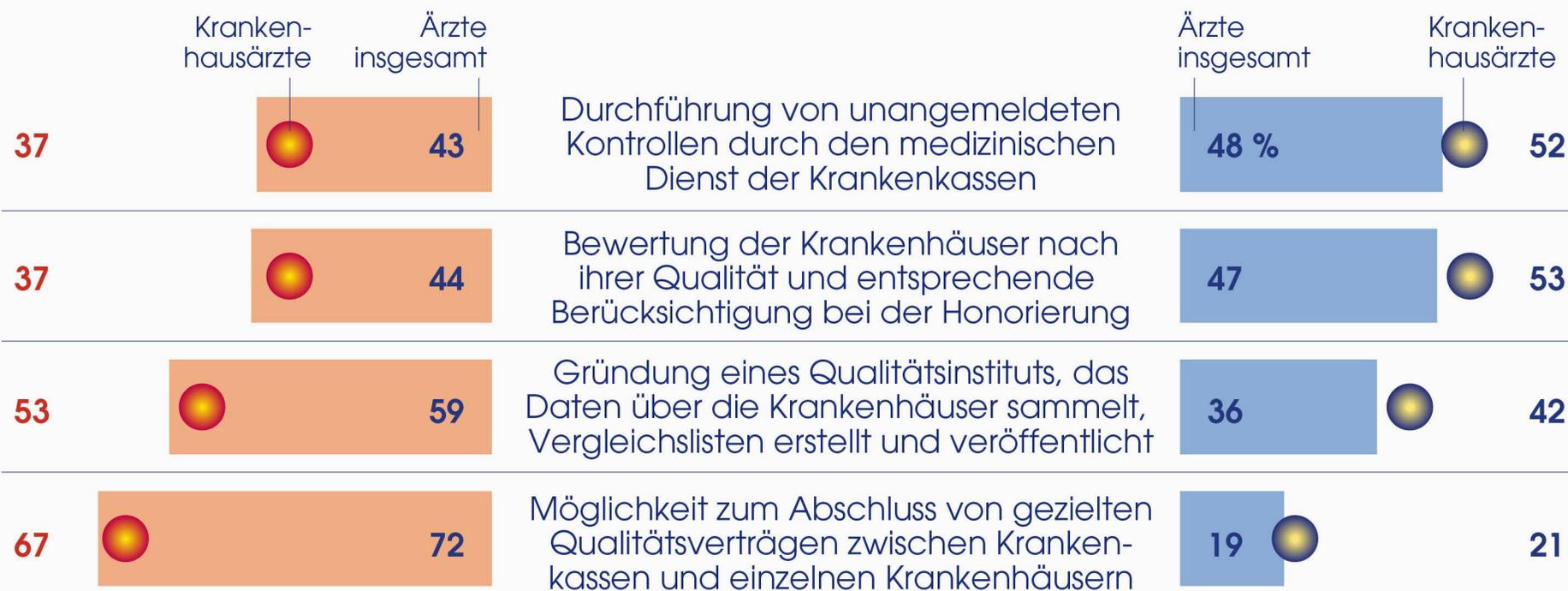
Zur Sicherstellung einer leistungsfähigen Gesundheitsversorgung an den Krankenhäusern wäre besonders wichtig – (Auszug)



# Nur teilweise Unterstützung der Ärzte für im Koalitionsvertrag vorgesehene Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Krankenhausversorgung

## Keine gute Maßnahme

## Gute Maßnahme



Auf 100 % fehlende Angaben = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

# MLP Gesundheitsreport 2014

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg

Berlin, 1. April 2014

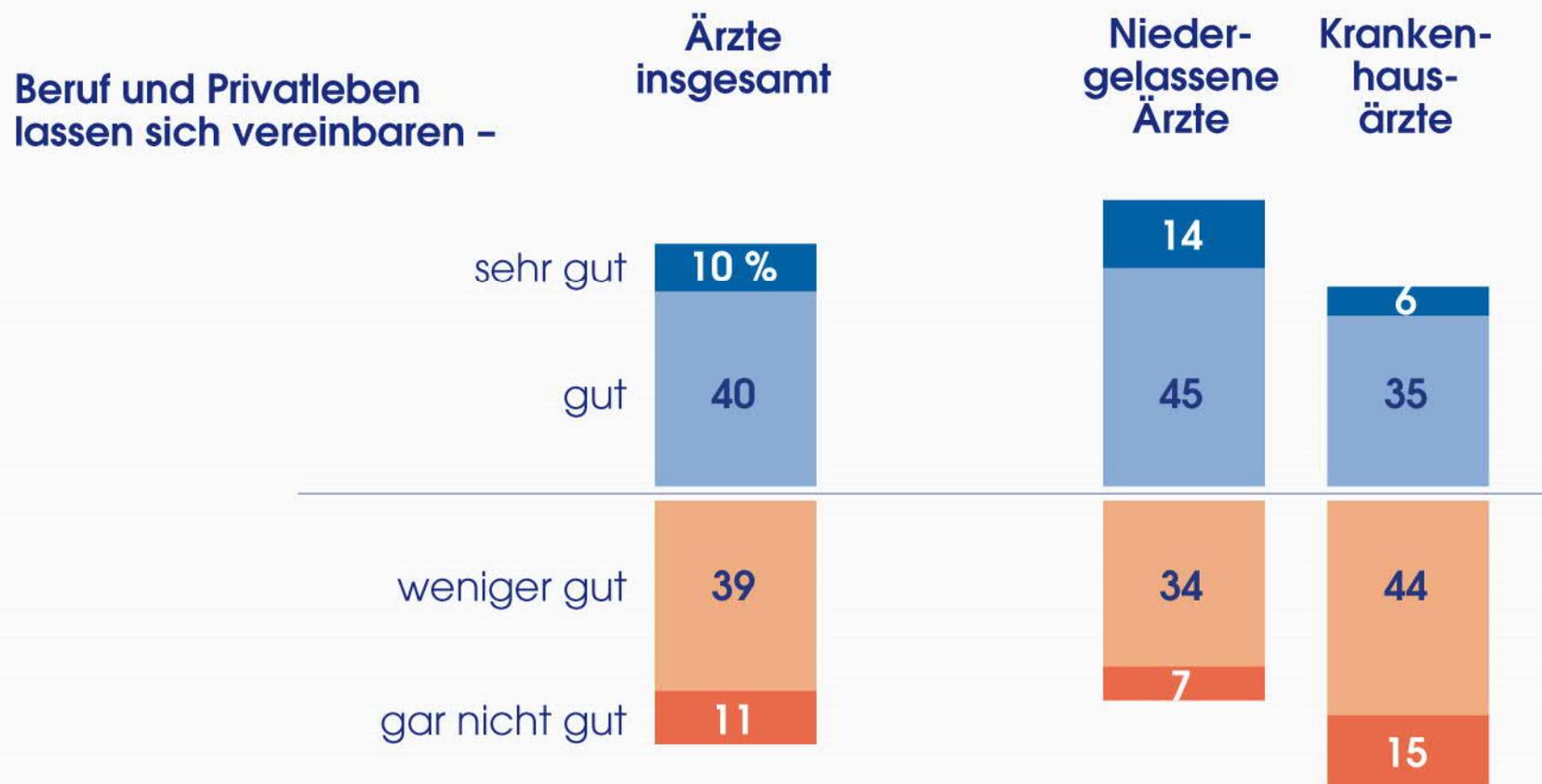
---

**IfD** Institut für Demoskopie  
Allensbach

 **MLP**

# Vor allem die Krankenhausärzte klagen über mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Frage: "Wie gut lässt sich Ihr Beruf mit Ihrem Privatleben vereinbaren, also z.B. mit Ihrer Familie, Ihren Freizeitinteressen usw.?"



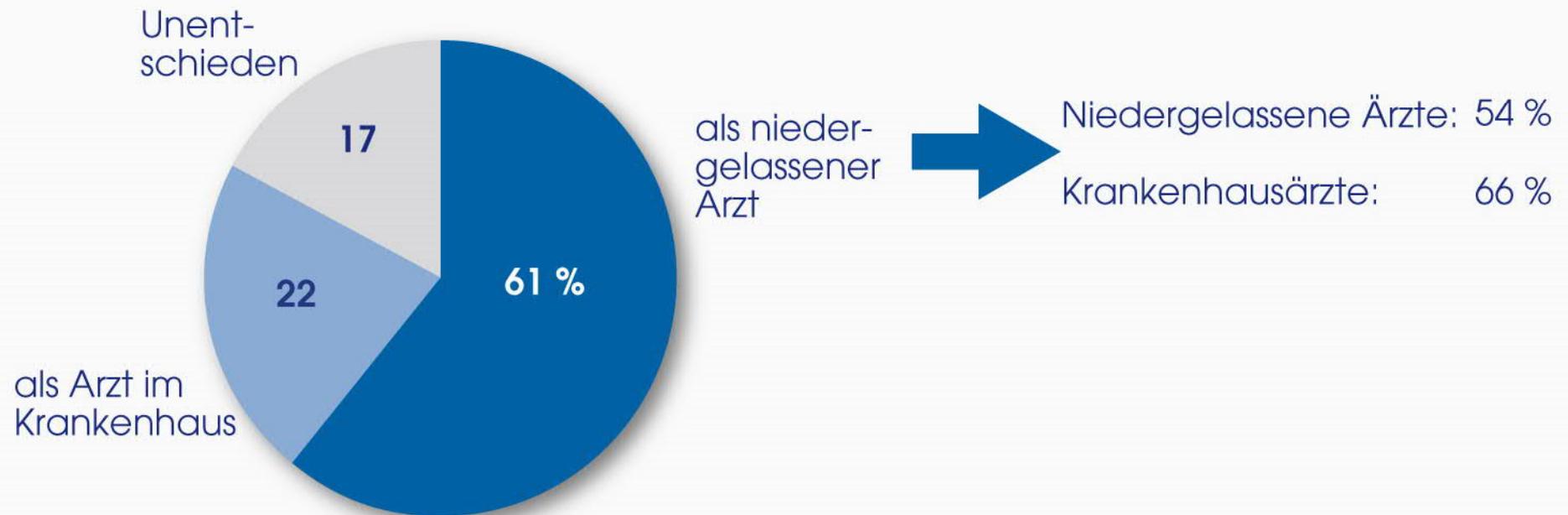
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Krankenhaus- und niedergelassene Ärzte

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 6282

# Überzeugung der Ärzte: Beruf und Familie lassen sich bei der Arbeit in einer Praxis besser vereinbaren

Frage: "Wer hat Ihrer Einschätzung nach bessere Möglichkeiten, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren: ein Arzt, der im Krankenhaus arbeitet, oder ein niedergelassener Arzt?"

## Bessere Möglichkeiten hat man -



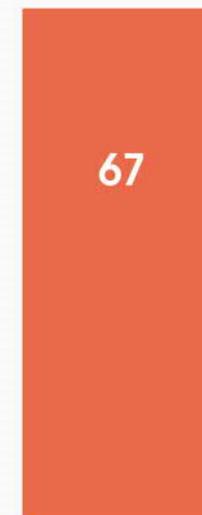
## Die Bevölkerung ist sich der wachsenden Herausforderungen beim Thema Pflege bewusst

Rechne für die kommenden 10 Jahre mit -

einer zunehmenden Zahl älterer Menschen, die auf Pflege angewiesen sind

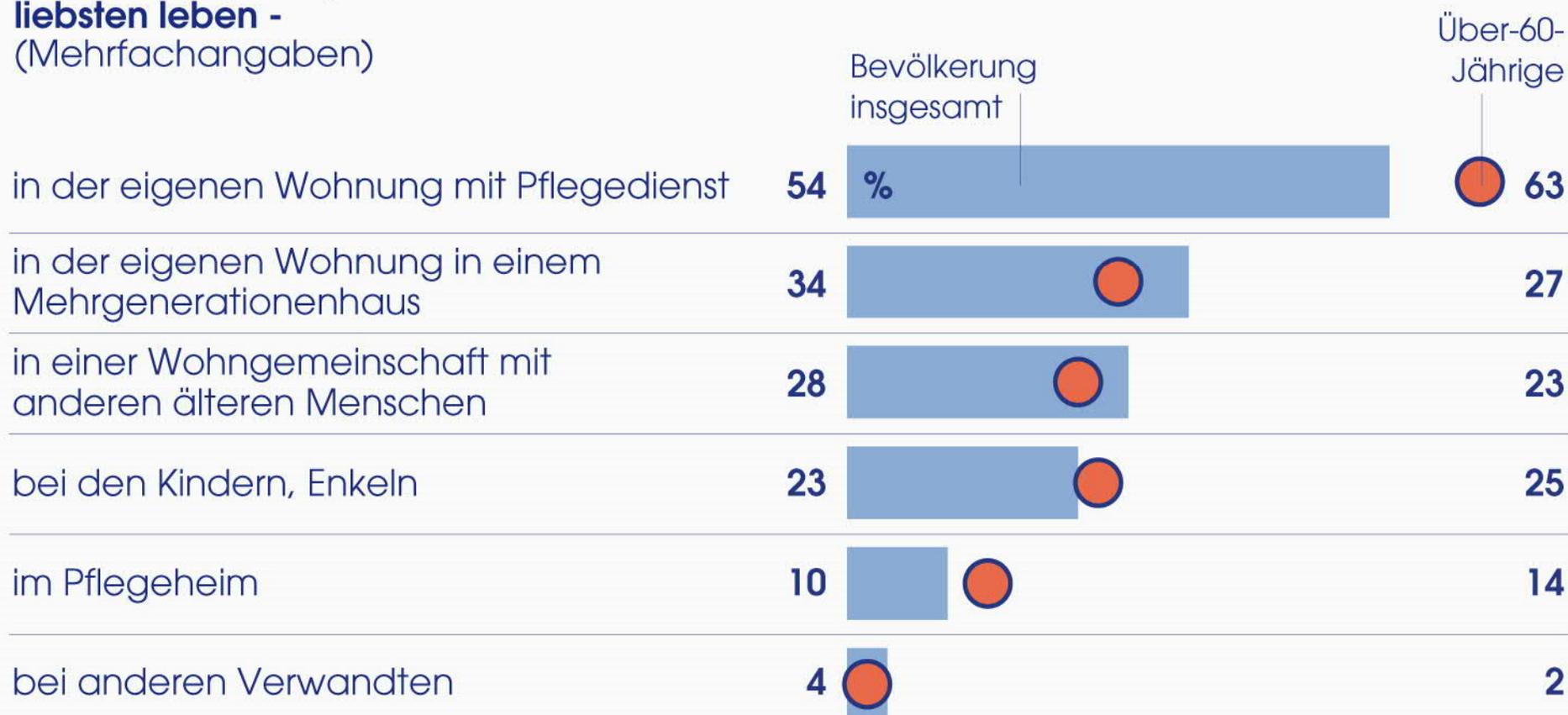


wachsenden Schwierigkeiten, die Versorgung Pflegebedürftiger sicherzustellen



## Die Mehrheit möchte im Pflegefall in der eigenen Wohnung bleiben

**Wenn ich im Alter nicht mehr selbständig leben kann und auf Pflege angewiesen bin, möchte ich am liebsten leben -**  
(Mehrfachangaben)



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 11019

## Verbreitet Sorgen über finanzielle Absicherung im Pflegefall

Frage: „Manchmal fragt man sich ja, ob man selbst einmal pflegebedürftig wird, und ob man für diesen Fall finanziell ausreichend abgesichert ist. Geht Ihnen das auch so, machen Sie sich Sorgen, dass Sie persönlich in einem solchen Fall nicht ausreichend abgesichert sind, oder machen Sie sich darüber keine Sorgen?“



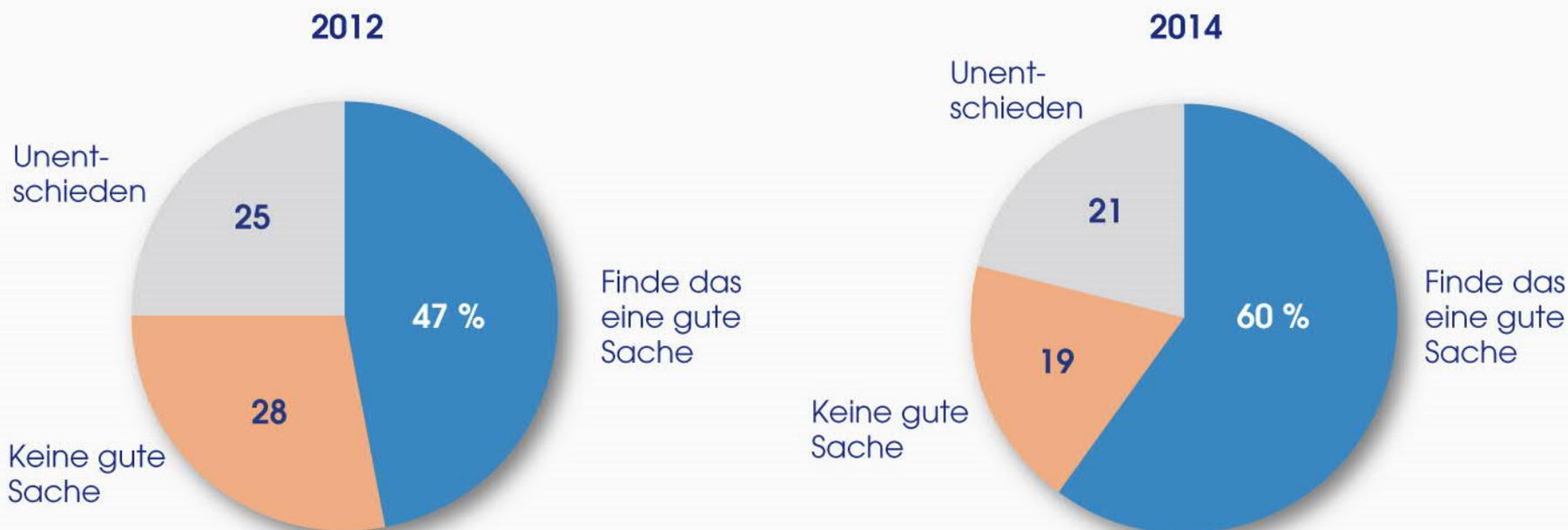
Auf 100 % fehlende Werte = Unentschieden

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre

Quelle: MLP Gesundheitsreport 2014, IfD-Umfrage 11019

## Staatliche Förderung einer privaten Vorsorge für den Pflegefall ('Pflege-Bahr') wird nochmals stärker befürwortet

Frage: "Vor kurzem wurde eine staatlich geförderte Zusatzversicherung für die Pflege eingeführt, das bedeutet, dass man einen Zuschuss bekommt, wenn man eine private Pflegeversicherung abschließt. Halten Sie das grundsätzlich für eine gute Sache oder keine gute Sache?"



Frageformulierung 2012: "Es ist geplant, eine staatlich geförderte Zusatzversicherung für die Pflege einzuführen, den sogenannten 'Pflege-Bahr'. Das bedeutet ..."

## Untersuchungssteckbrief

Methodische Verantwortung und  
Durchführung:

**Institut für Demoskopie Allensbach**

### *Bevölkerungsbefragung*

Methode:

**Face-to-Face-Interviews**

Befragungszeitraum:

**10. Januar bis 10. Februar 2014**

Stichprobe:

**2.088 Befragte, repräsentativ für die Bevölkerung  
ab 16 Jahre**

### *Ärztebefragung*

Methode:

**Telefonische Befragung**

Befragungszeitraum:

**15. Januar bis 10. Februar 2014**

Stichprobe:

**540 Ärzte, repräsentativ für die als Arzt tätigen  
Mediziner in Deutschland; 323 im ambulanten,  
217 im stationären Bereich tätige Ärzte**